189

# Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 192

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 189.

Cod. 191

- 143 (129vb 131ra) (Hugo de Sancto Victore:) Miscellanea I 99: De gratitudine beneficiorum Dei et de iudicio de se et proximo faciendo (PL 177, 529 532. BGOC, Bernard, Nr. 5914. Rochais 147 = Textes divers Nr. 17. Schneyer, bei Hugo de s. Victore, Nr. 241).
- 144 (131ra) Schlußschrift: Illius hucusque bonitas nos vexit, opusque presens complere iuvit, cuius reticere laudes non valeo, grates similiter phariseo de bonitate mea non reddens, sed chananea tradidit exemplum mihi, peccator quoque templum vilis in ingressu repetens purusque regressu, fili Christe Dei tu miserere mei Amen.
  (131rb v) leer.

#### Cod. 192

### AUGUSTINUS TRIUMPHUS DE ANCONA

chen. Spiegel: nur am VD: leeres Pergamentblatt.

II 3 E 5. Stams. Perg. 173 Bl. 326 × 233. Stams(?), 14. Jh.

- B: Pergament teilweise fleckig und gedunkelt, an den Rändern teilweise unregelmäßig beschnitten. Vereinzelt Löcher und Nähte. Lagen: I² + 10.VI¹²¹(1²²) + (VIII-1)¹³6(¹³²) + 3.VI¹²²(¹¹³). Bl. 20 doppelt gezählt. Kustoden am Lagenende in römischen Ziffern. Lagenreklamanten. Von Bl. 136 rechte Spalte weggeschnitten, zwischen Bl. 136 und 137 ein Blatt herausgeschnitten (jeweils ohne Textverlust).
- S: Schriftraum ca. 243/253 x 173/175. 2 Spalten, von Bleistiftlinien gerahmt, zu 62-63 Zeilen auf Bleistiftlinierung. Textualis cursiva von einer Hand 14. Jh. mit vereinzelten Randnotizen.
- A: Nur beim Register (Bl. 1r-2r) rote Überschriften und Auszeichnungsstriche.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: ursprünglich helles, später gedunkeltes Wildleder über Holz, Stams(?), 14. Jh.
   Am VD oben in schwarzer Tinte in großer kalligraphischer Textura Titel Liber meta. Spuren zweier Langriemen-Leder-Schließen. Kanten leicht abgeschrägt. Rücken: sechs Doppelbünde, oben Titelschildchen (unleserlich), unten in schwarzer Farbe Stamser Signatur J 5. Kapitale mit Spagat umsto-
- G: Unsicher, ob in Stams entstanden bzw. wann nach Stams gekommen. Im Gegensatz zu den meisten anderen Stamser Handschriften dieser Zeit kein Kettenbuch. Stamser Signatur am Rücken J.5. Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Sign. J.5 eingetragen als "Metaphysica". Dieselbe Eintragung von der Hand Anton Roschmanns auf Bl. 1r in der Handschrift. 1808 anläßlich der Aufhebung des Klosters Stams der UB übergeben.
- Wilhelm I 209. Stegmüller RS 1937, Nr. 1122 (in RS 1947 nicht mehr aufgenommen). M. Grabmann, Der Metyphysikkommentar des Augustinus Triumphus de Ancona. Scholastik 16 (1941) 11—23. A. Zimmermann, Ontologie oder Metaphysik? (Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 8). Leiden, Köln 1965, 16—21 (mit Ed. von Bl. 59va—62rb). Dazu: Scriptorium 21 (1967), Bulletin codicologique, B 598. Zumkeller Nr. 134. Ch. H. Lohr, Medieval Latin Aristotle Commentaries. Traditio 23 (1967) 373—374, Nr. 3. A. Zimmermann, Verzeichnis ungedruckter Kommentare zur Metaphysik und Physik des Aristoteles aus der Zeit von etwa 1250—1350 I (Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters 9). Leiden, Köln 1971, 23—24 und 49—66. Walsh 37.

Augustinus Triumphus de Ancona: Quaestiones in Metaphysicam Aristotelis (Ed.: nur von L. IV, Quaestio 1: Zimmermann, Ontologie 16-21. — Stegmüller RS 1937, Nr. 1122. Zumkeller Nr. 134. Lohr Nr. 3). Einziger Überlieferungsträger.

(1ra-2rb) Verzeichnis der Quaestiones.

(2v) leer.

(3ra-172vb) Text.

Inc.: [P]hilosophus sexto Ethicorum volens ostendere circa que proprie consideracio metaphisici versatur ait quod oportet . . .

# Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 192

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991, 190.

190 Cod. 192

(3ra) Praefatio. (5rb) Liber I. (28vb) Liber II. (39ra) Liber III. (59ra) Liber IV. (77va) Liber V. (104vb) Liber VI. (110r-v) leer. (111ra) Liber VII. (130rb) Liber VIII. (136v) leer, rechte Spalte weggeschnitten. (137ra) Liber IX. (144ra) Liber X. (153ra) Liber XI. (159vb) Liber XII.

Expl.: ... est prima causa, que est ipse Deus in cuius fervore (Zimmermann: favore; Grabmann: femore) scriptum est, rex regum, dominus dominancium et princeps regum terre qui est benedictus in secula seculorum Amen.

Schlußschrift: Explicit scriptum super libro Metaphisice editum a fratre Augustino de Anchona ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini.

Genaue Aufschlüsselung des Textes nach den einzelnen Tituli der Quaestiones bei Zimmermann a. O. 49–66. Die Handschrift enthält nur den Kommentar zu den ersten zwölf Büchern der Aristotelischen Metaphysik, der Kommentar zu den Büchern 13 und 14 fehlt wie in den meisten frühen mittelalterlichen Metaphysikkommentaren, vgl. Grabmann, a. O. 13. Nicht ediert, nur einzelne Textstellen bei Grabmann abgedruckt, hier auch Behandlung und Würdigung des Werkes. Cod. 192 einziger vollständiger Überlieferungsträger; nur einzelne Quaestionen auch in Clm 13042, 1r–46v.

#### Cod. 193

#### AMBROSIUS. BONAVENTURA

II 3 E 6. Stams. Perg. 147 Bl.  $325 \times 228$ . Stams, vor 1341.

- B: Helles, gleichmäßig gearbeitetes, eher dickes Pergament. Lagen:  $(VI-1)^{11} + 10.VI^{131} + 2.IV^{147}$ . Kustoden am Lagenende in arabischen Ziffern. Lagenreklamanten.
- S: Schriftraum 213 × 148, von Tintenlinien gerahmt, zu 32 Zeilen auf Tintenlinierung. Textualis von einer Hand des frühen 14. Jh.
- A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche und Paragraphenzeichen. Zweizeilige rote Lombarden. Bl. 1r sechszeilige rote Initiale L mit weißen Aussparungen und rotem und schwarzem Fleuronnée.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: weißes, etwas gedunkeltes Schweinsleder über Holz, Stams, 15. Jh. Zwei Langriemen-Leder-Metall-Schließen, Spuren von je fünf runden Beschlägen. Am VD oben Bohrloch (Kettenbuch). Am HD oben Spuren eines abgelösten Titelschildchens. Kanten abgerundet. An der unteren Stehkante des VD zwei Bohrlöcher, an der des HD eines (bei Stamser Handschriften häufig). Rücken: vier Doppelbünde, oben Titelschildchen: Ambrosii expositio psalmi Beati immaculati. Bonaventurae sermo de arbore ligni vitae. Unten in schwarzer Farbe Stamser Signatur O 10. Kapitale mit Spagat umstochen. Als Spiegel vorne und hinten je ein beschriebenes Pergamentblatt mit urkundlichen Texten. Am VD zusätzlich schmaler Pergamentstreifen (siehe bei Inhalt).
- G: Auf Grund der eingebundenen Urkunden Bindung in Stams gesichert. Im Stamser Katalog von 1341 angeführt als "Ambrosius super Beati immaculati". Stamser Signatur O 10 am Rücken. Im Stamser Katalog Cod. 1001 UB unter Sign. O 10 eingetragen als "S. Ambrosii Expositio psalmi Beati immaculati; item S. Bonaventurae Sermo de arbore ligni vitae". Eintragung von der Hand Anton Roschmanns auf Bl. 1 r: V. Titulum ab extra. 1808 anläßlich der Aufhebung der Klosters Stams der UB übergeben.
- L: Wilhelm I 209. Bonaventura, Opera omnia VIII. Quaracchi 1898, XLVI, Nr. 118.
  - 1 (VD, Spiegel) Fragment einer ursprünglich gesiegelten Urkunde: Ladungsbrief, betreffend den Streit um die Zuständigkeit für die Verleihung der Pfarre Mais bei Meran zwischen der Diözese Trient und dem Kloster Stams. Brixen, 30.4.1298. Unediert. 29 Zeilen. Rechter Rand beschnitten, erhaltenes Format: 280/284 × 228. Frühgotische Minuskel (Urkundenschrift).

2025-12-15 page 3/3

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 192

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7773

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description: OLIVER - Online manuscript description (HMML)



Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 2: Cod. 101-200 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 214 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,2). Wien 1991.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition